



**In dieser Ausgabe**

Gewerbe in Asendorf  
– *von Kult zu Kultur*  
– *Elektro-Greil*

Historisches  
*"Leichen im Keller?"*

L(i)ebenswertes Asendorf  
*Gäste vor Ort*

Aktivitäten  
– *die Asendorfer Gretas*  
– *Zirkusträume*

Neues aus dem Ort  
– *von Anders auf Yilmaz*  
– *YouTube-Kanal*  
– *Glasfaseranschluss*

Das Beste an Asendorf ist ..  
*... der Weihnachtsmarkt*  
*mit Gleisanschluss!*

Gedruckt auf FSC-Papier



Wenn man vor Ort einen festen Ansprechpartner für alle Finanzfragen hat.





## „Kulturhaus B.O.“ Asendorf

### Das Break Out lebt weiter

Neugierde wecken wollten Dominik Wrhel und Rianne Phillipsen am Freitag den 30. August bereits vor der offiziellen Eröffnung des Kulturhauses B.O.. Die Nachbarschaft wurde per Mail oder Brief eingeladen und nahm das Angebot wahr. Auch Vertreter aus Gewerbe, Handel und dem politischen Spektrum waren gekommen.

Wrhel ist in der Gegend kein Unbekannter. Er betreibt von Affinghausen aus die Firma „Panem et Circenses“ für Eventmanagement und Eventcatering. Im neuen „Kulturhaus B.O.“ soll von Donnerstag bis Sonnabend Kulturschaffenden Raum geboten werden zu unterhalten. O-Ton Dominik Wrhel: „Bisher lag unser Focus auf Außenbereiche. Wir wollen hier mit dem Kulturhaus erstmals sesshaft werden. Der Verein „Kulturschock“ mit der Vorsitzenden Rianne Phillipsen wird sein Domizil auch im Haus haben. Das geplante Kulturprogramm für die ganze Region: Musik zum Abtanzen in der Disco, Lesungen, Ausstellungen, Theater, Kabarett bis zu Weinverkostungen.“ Die Ideen von Dominik Wrhel sind vielfältig. Kulturliebhaber sollen demnächst entspannt Lesungen genießen, an Workshops teilnehmen oder tanzen können zur Musik von Rock über Coverband Specials bis Electro. Comedy, Theateraufführungen, Poetry Slam, Essen im Dunkeln oder regelmäßige und themenbezogene Events sind geplant.

Auch ortsansässige Gruppen, Initiativen, Vereine dürfen und sollen kreativ sein. Dominik Wrhel kann

dank vieler Kontakte sowohl aus einem großen Pool von regionalen und überregionalen als auch internationalen Künstlern, Musikern und besonderer Gastronomie schöpfen, um immer wieder Abwechslung nach Asendorf zu bringen.

Das Sneak-Preview am 30. August war ein feuriges Spektakel. Während drinnen Musikliebhaber auf ihre Kosten kamen, wurde es draußen heiß. Es schossen, vom Publikum bestaunt, aus einer hohen Rohrrainstallation Feuersalven in den Abendhimmel, was auch noch aus einiger Entfernung zu sehen war.

Dies wurden getoppt von der Berliner Künstlerin „Flaming Rose“.



Rasant hantierte sie mit feurigen Stäben und Kugeln, ließ sie kreisend rotieren und spuckte geschlucktes Feuer aus, als sei sie inwendig mit

Schamott ausgekleidet.

Auf Pantomimisches wies Performance Künstlerin Beatrice Baumann hin. Sie spazierte als Harlekin mit einer Glaskugel, die immer wieder über ihren Körper rollte, die Schwerkraft aussetzend, geheimnisvoll schweigend durch die Menge. Im Hintergrund erklang dazu wundervolle Harfenmusik.

Am 20. und 21. September startete das Eröffnungsfestival im B.O. Kulturhaus in Asendorf dann mit Livebands. Wie angekündigt traten die Martfeld Blues Band, La Kejoca, ROVAR und EL CAPO an den Reglern auf. Die Akustik und die Lichtinstallation waren wirklich beeindruckend.

Im Kneipenbereich sorgte dann Michael Insinger an der Gitarre für einen chilligen Abend im B.O.. Wir hoffen sehr, dass dieses Konzept aufgeht und das



Kulturhaus B.O. Asendorf langfristig belebt.

Ein Bericht von Alex Otterpohl mit Unterstützung von Bärbel Rädisch



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf  
Telefon 04253/9305 - 90  
[www.bremer-landtechnik.de](http://www.bremer-landtechnik.de)

Er schenkt Ihnen kostbare Zeit.

Der STIGA Autoclip Rasenroboter für mühelos gepflegte Gärten.



## Seit 2008 in Hohenmoor

# Elektro Greil und der Strom kann fließen

Am Anfang stand die Ausbildung. Der Firmeninhaber Ulf Greil ist in Dille an der B 6 aufgewachsen. Dort lag es nahe, jedenfalls wenn man Interesse an Elektrizität hatte, seine Ausbildung zum Elektro-Installateur bei der Fa. Heuermann zu machen. Dorthin war es für Ulf Greil nur ein Katzensprung.

Nach der Ausbildung wechselte er 1991 zu Elektro Evers nach Blenhorst. Im Laufe der Jahre wurde ihm dort die Leitung von Großbaustellen anvertraut, darunter Schulen und auch die Finanzämter in Syke, Sulingen und Nienburg. Er arbeitete dort 17 Jahre bis ins Jahr 2008.

In dieser Zeit wurden auch privat die Weichen gestellt. 1998 heiratete er seine Ehefrau Sylvia Tecklenburg aus Uepsen. Die beiden kauften 2002 die Hofstelle von Fritz Meyer in Hohenmoor und zogen dort nach umfangreicher Renovierung im Januar 2004 ein. Die beiden Söhne Nils (19 ) und Felix (13) kamen zur Welt.



Am 1.6.2008 wagte Ulf Greil nach längerer Überlegung den Schritt in die Selbständigkeit. Er wollte als Einzelunternehmer in seiner eigenen

Firma tätig sein. Dabei arbeitete er auch mit anderen Firmen aus dem Baugewerbe zusammen. Für die Fa. Wittlich aus Kirchdorf führte er z. B. die Elektroarbeiten aller im norddeutschen Raum errichteten Märkte der Einzelhandelsketten Penny, REWE und Netto aus. Bald erkannte er, dass er Verstärkung brauchte.

Er stellte Savas Ugurlukoc aus Nienburg ein. In 2019 kam Marcel Rohlf aus Gandesbergen hinzu, und seit kurzem ist auch sein Sohn Nils als Auszubildender mit an Bord. Das schafft im Nebeneffekt für den Betrieb eine Perspektive für die Zukunft. Unterstützung im Büro erhält Ulf Greil durch seine Ehefrau Sylvia. Gern würde er weiteres Fachpersonal und/oder Auszubildende einstellen, aber der Markt scheint wie leergefegt.



**Der Fuhrpark und die Mitarbeiter v.l.n.r. Savas Ugurlukoc, Ulf Greil, Marcel Rohlf, Niels Greil**

Ulf Greil ist bodenständig und der Region verbunden. Ein gutes Beispiel für das Arbeiten in unserer Region und für unsere Region: Aus einem Familienurlaub im Herbst 2011 in der Türkei, wo auch zufällig Familie Holthus aus Kuhlenkamp das gleiche

Hotel gebucht hatte, entstand die Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen von Bernd Holthus und darauf folgend eine enge Zusammenarbeit mit der Fa. Holthus und Wehr in Asendorf.

Die Fa. Elektro Greil erledigt alle Elektroarbeiten sowohl in privaten als auch gewerblichen Neu- und Altbauten. Hinzu kommen die Installation von Solaranlagen auf Hausdächern, Ställen oder Hallen und die Verlegung von Datenleitungen innerhalb von Gebäuden. In Zusammenarbeit mit dem MediaMarkt in Nienburg installiert die Firma auf Wunsch komplette Sat-Anlagen bei Kunden. Das Tätigkeitsfeld beinhaltet außerdem die Überprüfung und Wartung der gesamten Elektrik in Betrieben und Privathaushalten sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen von Handgeräten (Bohrmaschinen, Sägen, Flex ...). Letztlich also alles, wo Strom fließt.



Per Email ist Elektro Greil erreichbar unter: [ulf-greil@t-online.de](mailto:ulf-greil@t-online.de)

*Ein Bericht von Heiner Menke*





## Eintauchen in frühere Zeiten

### Volksjustiz an einer Einbrecherfamilie in Asendorf

"Eine Leiche im Keller haben" - Diese Redewendung klingt zwar mörderisch, doch man sollte sie nicht zu wörtlich nehmen. Jemand der eine "Leiche im Keller" hat, hütet ein dunkles Geheimnis oder hat in der Vergangenheit Schuld auf sich geladen.

Solch ein dunkles Geheimnis hütet auch Asendorf oder besser gesagt das Archiv der Samtgemeinde in Bruchhausen-Vilsen. Denn auch dort ist, wie mir nachträglich bekannt wurde, diese Pressemeldung hinterlegt. Ich habe sie allerdings dem Archiv der "Allgemeinen Zeitung München" vom 30.4. 1843 entnommen. Den im Artikel genannten Namen habe ich nicht genannt, um das Persönlichkeitsrecht möglicher Nachfahren der Familie nicht zu verletzen.

In der besagten Ausgabe der Zeitung ist zu lesen:

"Aus unserem Unterwesergebiet, der Grafschaft Hoya, schallt zu uns herüber die Kunde von einer grausamen, transatlantischen Volksjustiz und Lynchtat. Da die Erzählung des fraglichen Todschlags in aller Munde ist, natürlich durch Gerücht noch übertrieben und vergrößert wird, so will ich ihnen die Facta mitteilen, welche nach den bis jetzt eingegangenen Nachrichten als allein auf Wahrheit beruhend anzunehmen sind:

Im Dorfe Asendorf lebte zum Schrecken der Umgegend eine Familie H., welche seit 20 Jahren in dem Verdacht beinahe sämtlicher im Amte Hoya verübten Diebstähle war, ohne dass es den Gerichten möglich

gewesen wäre, sie hinreichend zu überführen und auf längere Zeit unschädlich zu machen.

Zwar sind die männlichen Glieder dieser Familie schon mehrfach verurteilt, haben öfters im Gefängnis, im Zuchthaus oder aber in der Karre<sup>2</sup> gesessen. Einer der Gebrüder ist erst im letzten Winter in der Karre gestorben. Die Brüder, kaum wieder entlassen, haben sie von Neuem angefangen zu rauben und zu stehlen.

Dabei haben sie die Bauern in solcher Furcht zu halten gewusst, dass selten die Bestohlenen auch nur gewagt haben, den Diebstahl anzuzeigen, geschweige denn, einen Verdacht gegen die Hs. zu äußern, weil sie fürchteten, dass diese ihnen die Häuser über dem Kopfe anstecken würden, was bei den üblichen Strohdächern ein Leichtes ist.

Die Nacht vom 22. auf den 23. des Monats April benutzt einer der Gebrüder H., Fritz ist sein Name, einen Stellbesitzer dazu, um bei seinem eigenen alten und am Nervenfieber tödlich erkranktem Schwiegervater einzubrechen und zu stehlen.

Allein man verfolgt am anderen Tage die Spuren, und als eben in Asendorf die Kirche aus ist, wird dort angezeigt, dass H. die Nacht wieder eingebrochen habe.

Der Vogt und ein Gendarm ordnen eine Umstellung der Wohnung an und die ganze Masse der Bauern ist dabei tätig. Man findet auch die Diebe wie die gestohlenen Sachen, aber es gelingt den Brüdern H. nach verschiedenen Seiten zu entwischen.

Nun beginnt eine Hetzjagd - in der

Heide, von Furenkamp zu Furenkamp - zweihundert mit Knüppeln bewaffnete Bauern verfolgen zwei Individuen. Nach einer Stunde wird Einer todmüde gefangen. Bald darauf auch der Andere auf der entgegen gesetzten Seite. Dabei und bei dem Transport nach Asendorf ist es nicht ohne Prügel abgegangen.

Der Voigt stellt nun bei dem Gefangenen eine Bauernwache an, um nach dem anderen Bruder zu sehen. Kaum ist aber der Voigt fort, als ein wütender Bauernhaufen in das Haus stürzt, über den Gefangenen herfällt, und ihn unter dem Vorwande, Geständnisse hervorzulocken, solange prügelt, bist er seinen Geist aufgibt.

Wie es heißt, hat man zwar keine absolut tödliche Wunde gefunden, allein die unteren Rückenteile sollen so geschlagen sein, dass man keine Muskel mehr hat unterscheiden können. Während dies in Asendorf geschieht, stirbt eine halbe Stunde davon auch der andere Bruder, weniger jedoch wohl an der Unmasse von Prügel als an einer erhaltenen Kopfwunde.

Es ist natürlich vom Amte Hoya sofort Untersuchung eingeleitet und ein Dutzend der anscheinenden Haupttäter sitzt schon gefangen. Es sind dies sämtlich sonst unbescholtene, zum Teil sehr wohlhabende Bauern.

Wie groß die Erbitterung des Volkes aber gewesen sein mag, sieht man daraus, dass, nachdem schon die gerichtliche Untersuchung eingeleitet und eine Sektion vorgenommen war, ein angesehener Vieharzt, freilich im Zustande der Trunkenheit, in das

**Wir machen, dass es fährt.**

1a autoservice Anders  
Inh. Yavuz Yilmaz  
Alte Heerstraße 67  
27330 Asendorf  
Tel. 04253 / 283  
www.anders.go1a.de



Praxis für...  
**Krankengymnastik  
& Massage**

Jörn M. Tessmann  
Physiotherapeut  
Manualtherapeut  
und Team

Alte Heerstrasse 10  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53-80 09 40  
Fax 0 42 53-80 09 41

**SKY-TECH SERVICE**

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: skytech@ewetel.net

**IEWE**  
TEL Partner

Haus eines der getöteten Brüder drang und die schwangere Frau desselben hart misshandelte, um auch ihr Geständnisse abzupressen.

Wenn das geschehene Verbrechen auch nicht als Todschatz sondern nur als vorsätzliche Körperverletzung, welche ohne Willen der Täter den Tod zur Folge hatte, betrachtet werden kann, so bedroht der Artikel 244 doch auch solche mit Zuchthaus und unter erschwerten Umständen mit Kettenstrafe bis zu 15 Jahren. Es wird daher noch über viele Familien Leid kommen.

Dass das Motiv dieser Tat nicht allein Rache war, scheint daraus hervorzugehen, dass die ganze Umgegend das Geschehene als Akt der Volksjustiz auffasst, dass der Bauer darüber noch jetzt jubeln soll.

Wenn dem so ist, wie uns glaubhaft berichtet wurde, so scheint dies im Volke den Glauben an die Unzulänglichkeit unserer Kriminaljustiz sowie ein Misstrauen in dieselbe vorauszu-gehen.

Und in der Tat ist ein solches Misstrauen auch unter dem Volke weit verbreitet. Denn das Volk begreift diese Freisprechung nicht, es begreift jene Verurteilung nicht, es traut weder dem Beamten, der das Protokoll schreibt, noch dem Anderen welcher zugegen ist oder wenigstens seinen Name mit unterschreibt. Kurz gesagt, es lebt ein, wenn auch unverstandener Drang nach Öffentlichkeit, nach dem alten Schöffen- und nach dem Genossengericht<sup>3</sup> im Volk."

*Ein Bericht von Fredi Rajes mit Unterstützung von W. Clasen.*

Hier noch ein paar Erklärungen zum besseren Verständnis:

<sup>2</sup>Karre = In Hamelns Gefängnisgeschichte finden wir eine Erklärung zum Begriff "Karre":

"Nach Ende des 30-jährigen Krieges wurde Hameln zu einer großen Landesfestung ausgebaut. Als unentbehrlicher Bestandteil dieser Feste wurde ein Stockhaus am Weserufer errichtet, in dem die "gefährlichen Subjekte des Landes" die damals übliche Festungshaft zu verbüßen hatten. Die Aufseher trieben die an Karren geketteten Sträflinge mit Peitschenhieben zu den Schanzarbeiten (daher Karrengefängnis). Hameln war mit 200 bis 300 Insassen im frühen 19. Jahrhundert die größte Karrenanstalt in den hannoverschen Landen."

Näheres zum Karrengefängnis findet sich im Buch:

Vom Karrengefängnis zur Jugendanstalt. Über 300 Jahre Strafvollzug in Hameln, Holzminden 2009



<sup>3</sup>Genossengericht = Der Neue rheinische Merkur schreibt 1818 zu den neu einzuführenden Genossengerichten:

"Die sich demnächst ergebenden Übertretungsfälle werden an ein Genossenschaftsgericht zur Entscheidung gebracht. Diese Genossenschaftsgerichte bestehen aus 7 Studierenden sowie 12 Schöffen, die halbjährig von den sämtlich Studierenden, unter Vorsitz eines Kommissars des Staates, durch Stimmenmehrheit gewählt werden."

Die im Bericht zitierte Allgemeine Zeitung war im 19. Jahrhundert eine der ersten und wichtigsten politischen Tageszeitungen Deutschlands. Fünf zentrale Prinzipien waren zum Grundsatz geworden: Vollständigkeit, Unparteilichkeit, Wahrheit, eine intelligent-sachliche Darstellung von Zusammenhängen sowie eine „reine, männliche und ihres Stoffes würdige“ Sprache. Verleger Cotta hatte 1787 die Leitung der verschuldeten elterlichen Cotta'schen Verlagsbuchhandlung in Tübingen übernommen. In wenigen Jahren machte er sie zu einem der führenden Unternehmen in Deutschland und verlegte später unter anderem die Werke Schillers und Goethes. Cottas Zeitung war „liberal, aber höchst gemäßigt in der Form, auf Wahrheit und allseitige Gerechtigkeit gerichtet, so zahm und gehalten, wie es mit der Unabhängigkeit und mit liberaler Gesinnung überhaupt verträglich war“.

**MODE WÄSCHE BETTEN**  
www.modehaus-siemers.de

Carsten Rischmüller  
Zimmermeister und Restaurator

**RICA HOLZBAU**

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Volberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22  
Mobil: 0174 - 39774 52

**RICA**

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt  
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf  
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42  
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für  
Bauschadenbewertung  
DEKRA



## Aus der Grundschule Asendorf

### *A Million Dreams - Eine Million Träume ist alles was nötig ist*

Liebes Pupslikum, "Sie können sagen, dass sich das alles verrückt anhört. Doch wir können in einer Welt leben, die wir gestalten. Eine Million Träume für die Welt, die wir erschaffen werden."



Der Zirkustraum ist im September für die Schüler\*innen der Grundschule Asendorf in Erfüllung gegangen. Bei den beiden fast zweistündigen Galavorstellungen konnten die Kinder vor zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern ihre Talente zeigen.

In nur drei Tagen wurden die verschiedenen Zirkusnummern eingeübt. Von Nervosität war in der Manege des gut gefüllten Zirkuszelt nichts zu erkennen. Strahlend und souverän standen die jungen Akteurinnen und Akteure im Mittelpunkt.

Talentierte heizten die Tänzer\*innen mit ihren HulaHoopTricks und fetziger Musik das Zirkuszelt ein. Bis zu 20 Reifen mit der Hüfte zu schwingen war anscheinend eine Leichtigkeit.

Lautstark meldeten sich die Hunde, welche dank der Kinder nicht nur springen und balancieren, sondern auch schubsen oder sich verstecken konnten. Erstaunlich, was Leckerlies bewirken können.

Interessanterweise haben Lamas zeigen können, dass sie nicht wie im Training nur weit spucken, sondern auch hoch springen können - fast bis zu zwei Metern.

Die Ziegen haben zwischen durch bewiesen, dass sie zwar weiterhin bockig sind, aber auch elegant balancieren können.

Eher belustigende als weltklassig begabte Zauberer zeigten ihre unglaublichen Tricks. Ein rotes Tuch ist auf einmal

schwarz und umgekehrt. Das ist wahre Magie!

Die zehn Clowns haben es sich nicht nehmen lassen als Bären-dresseure in der Manege aufzutreten - mit mehr oder weniger Erfolg. Dieser Bär hatte auf jeden Fall einen Dickkopf.

Mit leuchtenden, kreisenden Tellern, Lassos und Bällen verblüfften die jungen Jongleure. Dabei wurde sogar ein "Kalb" eingefangen oder piratenmäßig neun Teller auf dem Kopf balanciert.

Elegant wurde es beim Voltigieren auf dem Zirkuspferd. Wunderbare Kunststücke mit unglaublichen Ver-

renkungen wurden dargeboten.

Viel Vertrauen in ihre Trainer bewiesen die Kinder der Boden- und Luftakrobatik. Beim Schweben, Schwingen, Drehen oder Heben zeigten die kleinen Artistinnen und Artisten wie nah Sanftheit und Stärke beieinander sein können - egal ob Fee oder Superman, Engel oder Bengel.



Unglaublich, was innerhalb einer Schulwoche unter Anleitung der sieben Trainer\*innen des Mitmachzirkus Eldorado auf die Beine gestellt wurde.

Erfreulicherweise ist für kein Kind dieser Traum geplatzt und so konnten letztendlich alle Schüler\*innen am Zirkusprojekt teilnehmen.

Danke allen Beteiligten für diese



traumhafte Woche und dafür nochmals ein tosender Applaus!

*Ein Bericht von Torben Witmershaus*

**Taxi Ruf Asendorf**  
 Inh. Frank Dohemann  
 Fahrten aller Art  
**0 42 53 / 292**  
[www.taxi-ruf-asendorf.de](http://www.taxi-ruf-asendorf.de)

**BRÜMMER**  
 BESTATTUNGEN  
 TRAUERN IST LIEBEVOLLES ERINNERN  
[www.bruemmer-bestattungen.de](http://www.bruemmer-bestattungen.de)

Wir führen Bestattungen  
*Heinz Rottmann weiter.*

Speckenstraße 6  
 27254 Siedenburg  
**Tel.: 04272 222**



## Unter neuer Leitung

In zwei Schritten vollzog sich der Inhaberwechsel bei der Firma 1a autoservice Anders und der angeschlossenen CLASSIC Tankstelle an der Alten Heerstraße. Neuer Betriebsinhaber ist Herr Yavuz Yilmaz. Bereits zum 1. Mai 2019 übernahm er die Kfz-Werkstatt. Zum 1. September folgte nun die Übernahme der Tankstelle mit dem Shop.



Neben Herrn Yilmaz sind Tobias Diesel als Kfz-Techniker-Meister und Herr Imre im Betrieb tätig. Die Öffnungszeiten und das Leistungsangebot werden uneingeschränkt weitergeführt.

In der Werkstatt werden die Wartung und Reparaturen für Fahrzeuge aller Marken durchgeführt. Das Angebot des Tankstellenshops umfaßt Tabakwaren, Snacks und Zeitschriften sowie den Paketservice der Versender HERMES und GLS.

Herr Yilmaz wohnt zur Zeit noch mit seiner Familie in Bassum, ein Umzug nach Asendorf ist für Dezember geplant.

Valerij Anders, den bisherigen Betriebsinhaber, zieht es dagegen in die Ferne. Er plant eine Auswanderung nach Kanada.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

## Glasfaser jetzt!

Am 11.9. 2019 fand im voll besetzten Saal des Gasthauses Steinke in Graue die Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen - Gemeinde Asendorf statt. Die Wichtigkeit dieses Vorhabens für die Gemeinde und für uns Bürger wurde durch die Anwesenheit unseres Landrates Cord Bockhop noch einmal deutlich hervor gehoben. Vom Landrat war zuvor bereits ein Aufruf veröffentlicht worden, der unter [asendorf.info](http://asendorf.info) nachzulesen ist.

Für uns Bürger stellt sich die Frage: Sollen auch wir unser Haus mit dem Glasfasernetz verbinden? Die Antwort muss jeder für sich selbst finden. Aber, ohne ein Prophet zu sein, kann heute bereits gesagt werden, dass der Breitbandanschluss über Glasfaserkabel, so wie heute ein Wasser-, Strom- oder Telefonanschluss, zukünftig wie selbstverständlich zum Gebäude dazu gehören muss. Wenn man den Anschluß vor dem 14. 12. 2019 beantragt, werden in dieser Phase erhebliche Vergünstigungen gewährt. Danach steigen die Kosten erheblich.

Schließen Sie Ihren nordischnet-Vertrag jetzt ab, denn nur nordischnet kann und darf in unserem Bereich schnelles Internet ausbauen und anbieten. Sichern Sie damit die erforderliche Netzausbauquote und damit auch den Netzbau für unsere Region!

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite [www.asendorf.info](http://www.asendorf.info) sowie auf den Seiten von nordischnet [www.nordischnet.de/gebiet/vermarktungsabschnitt-2](http://www.nordischnet.de/gebiet/vermarktungsabschnitt-2)

Ein Bericht von Fredi Rajes

## Asendorf demnächst auch auf YouTube

Im Rahmen der Erstellung des Imagefilmes für Asendorf wird auch ein YouTube-Kanal eingerichtet. Professionelle Starthilfe wurde von den Filmemachern Kim Magers und Jiri Jan (Fa. Diers+Hemmje) angeboten. Nicht nur, um den fertigen Imagefilm über diverse social media Kanäle zu verbreiten, sondern auch, um weiteren Filmen der Vereine, Unternehmen, Institutionen und Bürger eine Plattform zu bieten. Damit können einmal ins Netz gestellte Filme ein breites Publikum erreichen, das damit weitere Eindrücke von Asendorf und dem Leben in Asendorf erhält.

"Asendorf macht Dampf" - dieser Slogan wird nicht nur den Imagefilm, sondern auch den YouTube-Kanal begleiten. Um den Anforderungen von YouTube und unseren eigenen Anforderungen bezüglich der positiven Außendarstellung von Asendorf gerecht zu werden, müssen alle Filme vor der Veröffentlichung von fachlicher Seite geprüft werden. Dadurch können natürlich Kürzungen eingereicherter Filme oder eine Rückstellung erforderlich werden.

Unser Aufruf geht heute an alle Vereinsvertreter, Unternehmen, Institutionen und Bürger, die sich für die Fortentwicklung unseres Ortes einbringen: Bitte alle bereits vorliegenden Filme bei der Zukunftsvision anmelden! (per Mail an: [zukunftsvision.asendorf@ewe.net](mailto:zukunftsvision.asendorf@ewe.net)) Damit erhalten wir einen Überblick, was bereits an Film-Material existiert. Danach werden wir einen Grundstock im YouTube-Kanal einrichten, der immer weiter ausgebaut werden soll.

Ein Bericht von Fredi Rajes

**STROH**  
Fahrschule  
... und mehr  
Telefon: 0162-2151386

Am Bahnhof 1  
27305  
Bruchhausen-Vilsen  
Bürozeiten:  
Mo + Do 16:00 bis 20:00 Uhr  
Unterrichtszeiten:  
Mo + Do 18:00 bis 19:30 Uhr

Alte Heerstraße 53  
27330  
Asendorf  
Bürozeiten:  
Mi 16:00 bis 19:30 Uhr  
Unterrichtszeiten:  
Mo + Mi 18:00 bis 19:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Der Asendorfer Schlemmerkorb



Bestellungen:  
Karin Zacharias,  
Tel: 04253-800 797  
und Bärbel Rädisch,  
Tel: 04253-1607

[www.asendorf.info/  
startseite/schlemmerkorb](http://www.asendorf.info/startseite/schlemmerkorb)

## Top Schaf-Jungzüchter aus Asendorf

### Dirk und Hakon Gissel sind zweifache Deutsche Meister

Im Zweijahresrhythmus organisiert jeweils einer der deutschen Landes-schafzuchtverbände (LSV) eine Deutsche Jungzüchtermeisterschaft. Die dritte fand am 4. und 5. Oktober in Leipzig statt. Als Rahmen hatte der sächsische Schaf- und Ziegenzuchtverband die Messe Jagd & Angeln auf dem geschichtsträchtigen Agra-Messegelände ausgewählt. Sicher auch, weil dort traditionell die Körung verschiedener Landschaftsrassen sächsischer Züchter erfolgt.



Hakon bespricht mit den Richtern Schafwolle

Die Brüder Dirk (15) und Hakon (9) Gissel aus Uepsen waren Teil einer zwölköpfigen gemeinsamen Mannschaft der LSV Weser-Ems und Niedersachsen. Qualifizieren müssen sich die Teilnehmer nicht. Eine Anmeldung reicht aus. Gleichwohl sind diese Meisterschaften jedes Mal auch ein Wiedersehen ambitionierter Jungzüchter, welche regelmäßig dabei sind.

In Leipzig verglichen sich knapp 60 von ihnen in den drei Altersklassen Kinder (6-9 Jahre), Junioren (10-15 Jahre) und Master (16-25 Jahre). Sie kamen aus acht Bundesländern sowie aus dem österreichischen Tirol.

Am Tag 1 fanden die Einzel- und am Tag 2 die Mannschaftswettbewerbe statt. Sie bestehen aus einem Theorie- und einem Praxisteil, welcher von jeweils zwei Richtern geprüft wird.

In der Kinderklasse musste Hakon

zwanzig Fragen mündlich beantworten, Rohwolle den Schafrassen zuordnen sowie Futtermittel erkennen und beurteilen können. Die Praxis bestand darin, ein Schaf auszusuchen, es herzurichten, vorzuführen und es abschließend vorteilhaft vor einem Fotografen aufzustellen.

In der Juniorenklasse, in der Dirk startete, waren die Anforderungen schon deutlich erhöht. Ein Pool von 123 Fragen rund um Rassen, Zucht, Lämmeraufzucht, Fütterung, Weidewirtschaft, Stallbau und -einrichtung, Wirtschaftlichkeit der Schafhaltung, Verhalten und Tiergesundheit musste beherrscht werden. Für die Praxis



Die Präsentation der Tiere im Mannschaftswettbewerb -Dirk Gissel aus Asendorf 2.v.l.-

wurde das Schaf bei ansonsten identischer Aufgabenstellung zugelost. Zusätzlich war die Rasse vorzustellen. Dazu hatten die Sachsen acht Schafrassen vor Ort, die die Junioren und Master alle beherrschen mussten. Im Wettbewerb der dreiköpfigen Mannschaften wurde die Tierzahl auf drei erhöht. Die Junioren mussten ihre Schafe zusätzlich rangieren und die Entscheidung den Richtern begründen.

Bei zwei Übungstreffen auf Schäferreien hatte sich das Team Weser-Ems/Niedersachsen gemeinsam vorbereitet. Für Dirk und Hakon zahlte sich das nun doppelt aus. Sie gewannen ihre Einzelwettbewerbe souverän und dazu auch noch jeweils mit ihren Mannschaften. Schon 2017 konnten beide Podestplätze erringen.



Das Team Weser-Ems/Niedersachsen

Die Deutschen Jungzüchtermeisterschaften Schaf gehören zu der Sorte Wettbewerb, die ein starkes Miteinander der Teilnehmer prägt. So entstehen Freundschaften.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Bernd Pautsch  
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

---

**Bernds Garage**

---

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61      0170 - 7364038  
27330 Asendorf      04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst  
Inspektionsservice uvm.

**Stoffregen**  
GESCHMACK  
AMECHTEN

Alte Heerstraße 65  
04253-1468

Asendorf - Hoya - Syke

FLEISCHEREI & mehr

Regionale  
aus eigener  
Produktion  
Frische

**Kosmetik**  
Tatjana Heckmann  
Kosmetikerin

*Studio*

**Fußpflege**

Neue Straße 24  
27330 Asendorf  
Tel.: 042 53-80 12 69  
oder 0151-17 90 42 15



## Sport verbindet – TSV Asendorf und TV Asendorf/ Dierkshausen

### Erstes Asendorf-Derby endet 5:2 unentschieden

In der letzten Juliwoche feierte unser heimischer TSV 100-jährige Bestehen seiner Fußballsparte. Ein stolzes Jubiläum. Sieben Tage voller gemeinsamer Freude an der gemeinsamen Sportart, obwohl man vielleicht in unterschiedlichen Mannschaften spielt, Nachwuchskicker, Damen- oder Herrenfußballer ist oder eher Tennis oder Leichtathletik favorisiert.

Natürlich kam dort schnell der Gedanke, die beiden Vereine müssten bei nur 1 ¾ Stunde Autoentfernung Potential für sportliche Kontakte haben. Auch die Derbyidee war schnell geboren.

Das Jubiläum bot nun einen sehr willkommenen Anlass. Unser TSV hatte dafür extra das letzte Spiel der Fußballjubiläumswoche reserviert. Das erste Asendorf-Derby quasi als Sahnehäubchen zum Schluss.

Der TV hatte einen Bus mit seinen 1. Herrenspielern, verstärkt um einige Alte Herren sowie Spieler der Ü-40 und Ü-48 voll besetzt. Nach dem Auftakt im Gartenbahncafe in Bruchhausen-Vilsen wurden die letzten Kilometer mit der Museums-eisenbahn zum Sportplatz gefahren.

geschafft), die denkwürdige Partie endete mit einem 5:2 Heimsieg des TSV.

Lange hatte der TV aus der Nordheide das Spiel offen gehalten. Das sportliche Ergebnis – völlig zweitrangig. Denn unentschieden endete die



**TSV-Vorsitzender Kai Buchholz bedankt sich beim TV-Kollegen Michael Renken**

dritte Halbzeit. Bis spät in die Nacht feierten alle gemeinsam die Grün-Weiße-Nacht.

Vereinbart wurde ein Gegenbesuch im kommenden Jahr beim nächsten Jubiläum. 2020 wird der TV Asendorf/ Dierkshausen 50!

Der Sport hat die Asendorfer wieder enger zusammengebracht. Und wenn man bedenkt, dass im TSV Asendorf, TV Asendorf/ Dierkshausen und dem TC Rot-Weiß Asendorf/ Herbrechtsdorf jeweils Tennis gespielt wird ...



**Schiedsrichterin Nicole Uhde leitete die Partie Schiedsrichternachwuchs Fynn Meyer und Nico Uhde assistierten.**

Von einem besonderen Höhepunkt, einer Fußballfreundschaft soll hier berichtet werden - dem ersten Asendorf-Derby! Michael Renken (TV) und Kai Buchholz (TSV), die heutigen Vorsitzenden beider Vereine, hatten sich vor zwei Jahren während des Asendorfer Dorffestes in der Nordheide kennengelernt.



**Das einzige Foul in einer fairen Partie**



**Große Partien beginnen mit Einlaufkindern**

Ob es an Torte und Kaffee, Bockwürstchen und Bier oder gar noch an den Aufstiegsfeierlichkeiten lag (der TV Asendorf hatte am Saisonende den Aufstieg in die 3. Kreisklasse



**Vom ersten Asendorf-Duell: TSV und TV**

*Ein Bericht von Frederik Gissel*

**MIT PROHAUS ZUM WOHLGLÜCK.**  
INDIVIDUELLE TRAUMHÄUSER. FAIRE PREISE.

**ProHaus**  
individuell. modern. wertvoll. [www.prohaus.com](http://www.prohaus.com)

Detlef Reimann  
Alte Heerstr. 30  
27330 Asendorf

Tel. 04253 8005115  
Mobil 0170 3240127  
d.reimann@prohaus.com

**Benjamin Meyer**  
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61  
27330 Asendorf

Tel. 04253 91191  
Fax. 04253 909002  
Mobil. 0174 334 1020  
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung  
- Obst- und Ziergehölzschnitt

**DE WINNEWÖRP**

- fällarbeiten  
- Pflaster- und Natursteinarbeiten  
- Grabanlage und -pflege



## fridays for future

### Ein Meinungsbild aus Asendorf

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“ Es ist ein Leichtes, diese Verantwortung auf unsere Politiker abzuschieben. Tatsächlich ist es aber die große Aufgabe eines jeden Bürgers, unserer eigenen Verantwortung dabei gerecht zu werden.

Asendorf.info versucht widerzuspiegeln, wie denn die Asendorfer Jugendlichen und auch die Asendorfer Bürger zu diesem Thema stehen. Dabei sind uns Einstellungen begegnet, die sicherlich typisch für viele Bürger in unserem Land sein werden.

Angefangen bei den Kleinsten in der Grundschule Asendorf: In ihrem Medienprojekt haben sie sich bereits Gedanken darüber gemacht, wie denn dieser ganze Klimawandel entstanden sein könnte. Obwohl sie das ganze Thema der Erderwärmung mit den entsprechenden Folgen als sehr komplex empfinden, weil alles miteinander zusammenhängt, finden sie es gut, dass es größere Schüler und auch Erwachsene gibt, die freitags protestieren. Dadurch sollen die Politiker merken, dass es Menschen gibt, die sich darüber Gedanken machen, damit endlich etwas gegen den Klimawandel passiert.

Die Größeren finden wir u.a. im Jugendhaus in Asendorf, in den weiterführenden Schulen in Bruchhausen-Vilsen und zufällig auf der Straße. Gespräche, die ich kürzlich mit Jugendlichen führte, zeigten folgendes Bild auf: Grundsätzlich ist das Thema sehr präsent in der Altersgruppe. Antworten wie: "Ich find gut, dass durch Demos auf das Thema hingewiesen wird" oder "Ein wirksames Engagement gegen die bisherige Klimapolitik kann nicht von Jugendlichen und Kindern allein geleistet werden. Es müssen alle Generationen dabei mitwirken, die Zeit rennt uns ansonsten davon." Aber auch diese Äußerung hörte ich: "Find ich nicht gut, dass die SUVs so verteufelt werden - es kommt doch immer darauf an, wie damit umgegangen (gefahren) wird." Es wurden mir aber auch ganz konkrete Vorsätze mitgeteilt: "Die Plastik- und Kunststoffbeutel habe ich verbannt." "Ich mache viel mehr Wege mit meinem Fahrrad und verzichte darauf, mich fahren zu lassen." "In der Familie sprechen wir über regionalen Einkauf und regionale Produkte."

Mein Eindruck ist, dass sich mancher Jugendliche mehr Gedanken über die Klimarettung macht, als viele Erwachsene. Halten wir immer noch an alten Gewohnheiten fest? **Dann wird es Zeit, bei uns etwas zu ändern!**

Auch wenn sich in Asendorf bzw. in unserer Samtgemeinde keine organisierte Ortsgruppe "fridays for future" gebildet hat, bedeute dies aber nicht, dass es keinen Widerstand gibt. Wie auch die mittlerweile allseits bekannte schwedische Greta, hat in unserer Gemeinde ein älterer Asendorfer Mann im Frühjahr diesen Jahres alleine vor dem Rathaus auf die Thematik hingewiesen und die Solidarität



der Oldies mit unseren Jugendlichen zum Ausdruck gebracht. Das war im März diesen Jahres.

Am Freitag, den 20. September diesen Jahres um 15.30 Uhr demonstrierten bereits über 100 Personen aus Asendorf und aus der Samtgemeinde auf dem Bullenkampplatz gegen den Klimawandel. Mit Schülerplakaten und Forderungen nach kostenlosem



**Drucksachen aller Art**

**Individuelle Einladungen**

Sulinger Str. 3  
27305 Bruchh.-Vilsen  
Fon 0 42 52 - 93 25 0  
info@arendsmedien.de

Mo & Fr: 8.30 - 12.30 Uhr  
Di-Do: 8.30 - 15.30 Uhr

**Arends Medien**

Druck und Design aus Tradition

**Zahnarztpraxis Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18  
27330 Asendorf  
Telefon 04253-92111  
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie  
Kinderstomatologie**



## 18 Fragen an .... Christof Stegemann-Auhage

- 1. Vorsitzender Heimatverein Asendorf e.V.

Nahverkehr oder zumindest mehr Fahrradwegen sowie dem Aufruf oder auch dem Hilfeschrei "Rettet unsere Erde" sowie Fragen "Warum noch zur Schule, wenn die Erde brennt?" sollten Anwesende, Beobachter und Entscheidungsträger wachgerüttelt werden.



Das Tafeltheater unter der Leitung von Peter und Vera Henze aus Arbstrug bei dieser Demonstration mit einem kleinen Theaterstück dazu bei, bewusst über unser Verhalten und unsere Lebensweise nachzudenken.



Wir sollten den Planeten als Maßstab nehmen und das Verhältnis zur Natur wieder herstellen, gerade im ländlichen Raum. Wir, jeder Einzelne ist es, der seinen Beitrag dazu leisten müsste, damit unsere Kinder und deren Kinder weiterhin auf diesem Planeten leben können.

Ein Bericht von Fredi Rajes

### Welches Projekt in unserer Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Der Heimatverein in Asendorf liegt mir sehr am Herzen. Mit unserer Arbeit und den gemeinsamen Aktionen wollen wir wieder etwas mehr Gemeinschaft in die Gemeinde bringen. In letzter Zeit beschäftige ich mich sehr mit der Flurbereinigung auf unserer Seite der Bundesstraße. Ich sehe darin ein gutes Projekt, dass für unsere Gemeinde, die Umwelt und die Landwirte von Vorteil sein wird. Natürlich ist das ein sehr langfristiges Projekt und es freut mich, dass sich so viele aktiv darin einbringen.

### Was treibt dich an?

Meine Familie und mein Betrieb sind für mich mein Antriebsmotor.

### Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

Ich bin sehr stolz darauf, wie sich mein Betrieb entwickelt hat. Ich habe viel Mühe und Arbeit in ihn investiert und bin nun gespannt, was die Zukunft für uns Landwirte bringen wird.

### Als Kind wolltest du sein wie....?

Da kann ich mich nicht an eine besondere Person erinnern. Ich wollte immer mein „eigenes Ding“ machen.

### Wie kannst du dich am besten entspannen?

Ich kann mich am besten entspannen, wenn ich in meiner selbstgebauten Kanzel in meinem Revier sitze und in die Natur hinausschaue.

### Was ist für dich eine Versuchung?

Ich kann leider an keiner Schokolade vorbeigehen. Ich winke auch bei einem guten Glas Whisky nicht ab.

### Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Der schönste Lustkauf war eindeutig mein IHC 1455.

### Welches Lied singst du gerne?

Ich singe nicht so gerne, denn ich will ja niemanden vergraulen.

### Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?

Ich würde gerne einmal eine Heuernte auf der Alm mitmachen.



Schenke uns eine Lebensweisheit.  
Gönn dir was! Warte nicht auf später!

### Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

Ein Haus am Meer wäre nicht schlecht.

### Was kannst du besonders gut kochen?

Milchreis?

### Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ich würde mir wohl gerne ein paar Exemplare der Schlepperpost mitnehmen.

### Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?

Ich sehe mir gerne Tierdokumentationen an und schaue gerne den Sonntagskrimi, wenn er nicht zu deprimierend ist.

### Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

-

### Was sagt man dir nach?

Das ich zu viel mache. (Kannst du mal eben ....?)

### Was magst du an dir gar nicht?

Ich bin leider etwas zu ungeduldig.

### Was gefällt dir an dir besonders?

Mir gefällt es, dass ich mir in vielen Situationen zu helfen weiß und ich handwerklich geschickt bin.



**FRISEUR  
RUNGE**  
Raiffeisenstraße 2  
27330 Asendorf  
Telefon 0 42 53 / 14 50  
www.friseur-runge.de



### Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen zur Unfallversicherung

**VGH Vertretung Sebastian Deicke**

Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf

Tel. 04253 1211 Fax 04253 757

sebastian.deicke@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert  
**VGH**



## Asendorfer Weihnachtsmarkt am 15. Dezember 2019

Bereits zum 29. Mal organisiert die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) in diesem Jahr mit Unterstützung zahlreicher örtlicher Vereine einen Markt am dritten Adventssonntag rund um den mitten in unserem Ort gelegenen Bahnhof.

In der Zeit von 11.00 bis 19.00 Uhr warten erneut über 50 Aussteller mit ihren vielfältigen Angeboten auf die Marktbesucher. Eine gute Gelegenheit, nach Geschenken -auch für sich selbst- zu schauen, Freunde zu treffen und Spaß zu haben.

Besucher loben seit Jahren den besonderen Charakter des Marktes. Dafür sorgen insbesondere die vielen örtlichen Vereine mit Ihren Ständen. Der Automobil- und Motorsportclub (AMC) beweist seit Jahren an der großen Knipp-Pfanne, dass seine Mitglieder nicht nur auf der Straße alles im Griff haben (siehe Bild). Am Stand des DRK Ortsverbandes sowie des Schützenvereins Haendorf werden selbst gebackene Weihnachtskekse angeboten. Für den Durst der Marktbesucher haben der TSV Asendorf und die Schützenvereine aus Asendorf, Hohenmoor und Haendorf passende Angebote. Bei der Feuerwehr warten Bratwurst und Pommes auf Käufer und für den Festtagsbraten der Marktbesucher sorgt die Interessengemeinschaft Asendorf. Bei der traditionellen Frisch-Geflügeltombola der IGA gibt es insgesamt 75 Tiere zu gewinnen -



vom Huhn für den kleineren Haushalt bis zum großen Puter ist alles dabei. Der Reinerlös der Tombola kommt auch in diesem Jahr der Jugendarbeit in der Gemeinde Asendorf zugute.

Also auf jeden Fall vormerken: man trifft sich am 15. Dezember 2019 auf dem Weihnachtsmarkt in Asendorf.

*Ein Bericht von Wolfgang Kolschen*

## Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter <a href="http://www.asendorf-online.de/veranstaltung">www.asendorf-online.de/veranstaltung</a>

### DRK Ortsverein Asendorf

- 25. 11. Seniorenweihnachtsfeier bei Uhlhorn
- 04. 12. Fahrt zum Weihnachtsmarkt Braunschweig
- 29. 02. Theaternachmittag mit den Spektaklers
- 13. 02. Blutspende
- 11. 06. Blutspende
- 29. 10. Blutspende

### Heimatverein

- 16. 11. Lesung Bärbel Wolfmeier bei Uhlhorn

### Zen Kloster Hokuozan

#### Birkenweg 1

- Montags Abend Zazen Meditation
- Anmeldung unter 04253-224557

### Interessengemeinschaft Asendorf

- 15. 12. Weihnachtsmarkt

### LandFrauen Asendorf

- 21. 11. Näh-Workshop
- 12. 12. Näh-Workshop

### Land & Kunst

Termine siehe auch [www.landundkunst.de](http://www.landundkunst.de)

### Schützenverein Asendorf

- 06. 12. Weihnachtsfeier
- 28. 02. Jahreshauptversammlung

### Schützenverein Graue

- 07. 12. Wichtelschießen

### Schützenverein Haendorf

- 22. 11. Helferfete
- 23. 11. Laubharken
- 30. 11. Weihnachtsbaum schmücken
- 03. 01. Generalversammlung
- 21. 02. Doppelkopfturnier

### Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 12. 01. Preisschießen + Kreisverbandskönigschießen
- 18. 01. Winter-Dorffest
- 07. 02. Generalversammlung
- 23. 02. Kohl- und PINKELMARSCH

### St. Marcellus-Chor

Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

### Winchester-Linedancer

- 23. 11. Öffentliche Linedanceparty

### sonstige Termine

- 29. 11. Klimademo in der Samtgemeinde

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
e-mail: [wolfgangkolschen@web.de](mailto:wolfgangkolschen@web.de)

Die nächste Ausgabe  
erscheint im Februar 2020

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer  
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf  
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf  
Satz: Fredi Rajes  
Mitwirkende und Berichte:  
Waltraud Clasen,  
Wolfgang Kolschen,  
Heiner Menke, Fredi Rajes,  
Alex Otterpohl, Torben Wittmershaus  
Foto Seite 10 "so fing es an": Peter Henze  
Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen  
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier  
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf



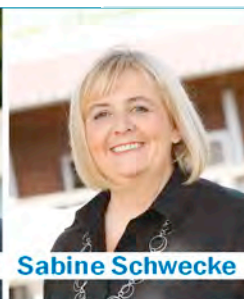
Daniela Gellner



Katja Nordhausen



Jann Meyer



Sabine Schwecke

[www.vb-aw.de](http://www.vb-aw.de)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Aller-Weser eG